

---

**Produktname: MAPK Organizer 1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13632**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	34kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	WDR83
<b>Alternative Namen</b>	WDR83; MORG1; WD repeat domain-containing protein 83; Mitogen-activated protein kinase organizer 1; MAPK organizer 1
<b>Gen-ID</b>	84292.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9BRX9
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen WDR83-Gens stammt. Aminosäurebereich: 141–190

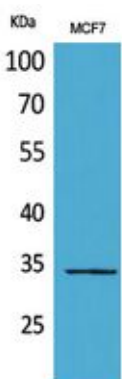
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der WD-40-Proteinfamilie. Das Protein fungiert vermutlich als molekulares Gerüst für verschiedene multimere Proteinkomplexe. Es interagiert mit mehreren Komponenten des extrazellulären signalregulierten Kinase-Signalwegs (ERK) und fördert die ERK-Aktivität als Reaktion auf Serum oder andere Signale. Das Protein interagiert außerdem mit EGLN3 (auch bekannt als PHD3) und reguliert die Expression des Hypoxie-induzierbaren Faktors 1. Es wurde als Bestandteil des Spliceosoms aufgereinigt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2009] Funktion: Molekulares Gerüstprotein für verschiedene multimere Proteinkomplexe. Es fungiert als Modul beim Aufbau eines multikomponentigen Gerüsts für den ERK-Signalweg und verknüpft ERK-Reaktionen mit spezifischen Agonisten. In niedrigen Konzentrationen verstärkt es die ERK-Aktivierung, während hohe Konzentrationen zu deren Hemmung führen. Ist auch an der Hypoxieantwort beteiligt, indem es als negativer Regulator von HIF1A/HIF-1-alpha über seine Interaktion mit EGLN3/PHD3 wirkt. Kann den Abbau von HIF1A fördern. Wirkt möglicherweise durch Rekrutierung von Signalproteinkomplexen an einen spezifischen vorgeschalteten Aktivator (durch Ähnlichkeit). Kann auch am prä-mRNA-Spleißen beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur WD-Repeat-Familie MORG1. Ähnlichkeit: Enthält 7 WD-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Überwiegend zytoplasmatisch (durch Ähnlichkeit). Teilweise nukleär. Untereinheit: Interagiert mit EGLN3/PHD3. Interagiert mit den ERK-Signalproteinen MAP2K1/MEK1, MAP2K2/MEK2, MAP2K1IP1/MP1, ARAF/Raf-1, MAPK1/ERK2 und MAPK3/ERK1 (durch Ähnlichkeit). Identifiziert im Spliceosom-C-Komplex, der mindestens aus folgenden Proteinen besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8.

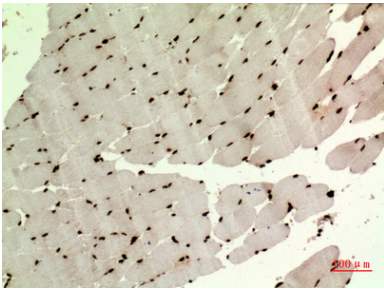
## Forschungsbereich

-

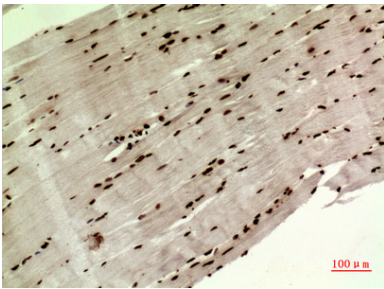
## Bilddaten



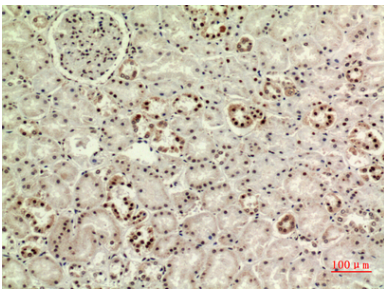
Western-Blot-Analyse von MCF7-Zellen mit einem polyklonalen Antikörper gegen MAPK Organizer 1. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



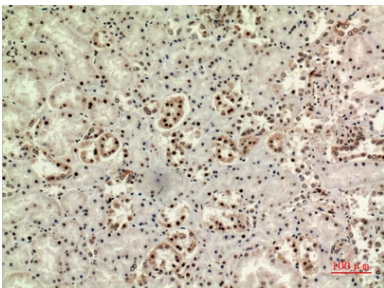
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Muskelgewebe, Antikörperverdünnung 1:100



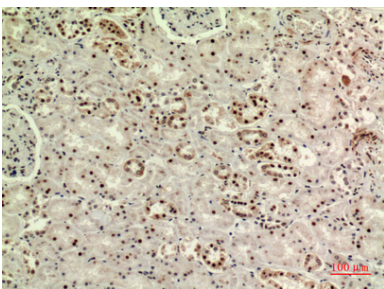
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Muskelgewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100